



# HEILBRONN – NÜRNBERG – AMBERG

# A6

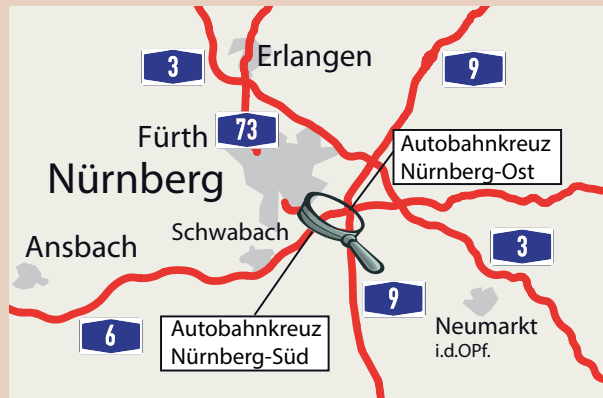


## Fertigstellung sechsstreifiger Ausbau zwischen den Autobahnkreuzen Nürnberg-Süd und Nürnberg-Ost

Seit August 2017 ist der sechsstreifige Ausbau der A6 zwischen den Autobahnkreuzen Nürnberg-Süd und Nürnberg-Ost mit einer Länge von 5,7 Kilometern fertig gestellt.

Eine Geh- und Radwegüberführung südlich von Nürnberg-Langwasser ist seit Ende 2014 in Betrieb. 2015 wurde die Fahrbahn in Richtung Heilbronn ausgebaut. Im Jahr 2016 folgte der Ausbau in Richtung Amberg. Den Abschluss der Bauarbeiten bildete der Einbau der endgültigen Fahrbahndecke in Richtung Heilbronn Mitte 2017.

Für den Nürnberger Stadtteil Moorenbrunn entstanden umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen. Auf 1,6 Kilometer Länge und mit einer Gesamthöhe von bis zu zehn Metern wurden Gabionen mit aufgesetzten Lärmschutzwänden errichtet. Zusätzlich wurde ein Fahrbahnbelag aus offenporigem Asphalt auf 3,2 Kilometer Länge eingebaut. An der nordöstlichen Rampe der Anschlussstelle Nürnberg-Langwasser entstand eine bis zu fünf Meter hohe Gabionenwand.



Im Ausbauabschnitt überlagern sich der weiträumige Ost-West-Transitverkehr und der Berufsverkehr in den mittelfränkischen Ballungsraum. Dies führt zu einer hohen Verkehrsbelastung von derzeit bis zu 78.000 Fahrzeugen am Tag, davon über 17.000 Lkw. Bis zum Prognosejahr 2025 wird eine Verkehrszunahme auf bis zu 87.600 Fahrzeuge pro Tag, davon 17.800 Lkw, erwartet.

Die Baukosten in Höhe von 78 Millionen Euro werden vom Bund getragen. Die Stadt Nürnberg finanziert den Ausbau der Gleiwitzer Straße in Höhe von zwei Millionen Euro.



Hajo Dietz, Nürnberg  
(Juni 2017)

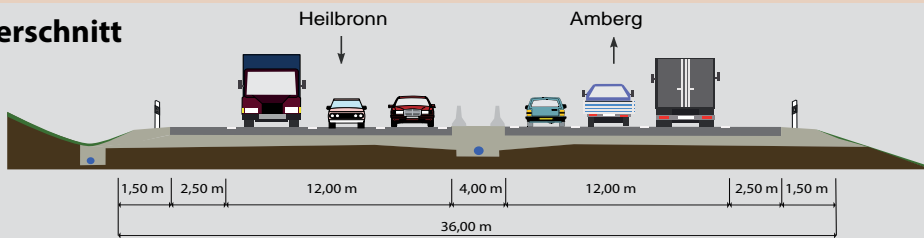


# A6

## Fertigstellung sechsstreifiger Ausbau zwischen den Autobahnkreuzen Nürnberg-Süd und Nürnberg-Ost



### Ausbauquerschnitt



### Projektdaten

Ausbaulänge	5,7 km
Bauwerke	1 Überführung, 4 Unterführungen
Lärmschutz	1,63 km lang bis zu 10 m hoch, offenerporiger Asphalt (3,2 km lang)
Kosten	80 Millionen Euro

### Zeitplan

2014	Vorwegmaßnahmen zur Verkehrsführung ab 2015
2015	Strecken- und Brückenbau in Richtung Heilbronn, Baubeginn Lärmschutz
2016	Strecken- und Brückenbau in Richtung Amberg, endgültige Fahrbahndecke in Richtung Amberg
2017	Endgültige Fahrbahndecke in Richtung Heilbronn, Fertigstellung Lärmschutz und Ausbau Gleiwitzer Straße

Zur Verbesserung der häufig auftretenden Überlastungen im Süden von Nürnberg wurde bereits 2005 im Autobahnkreuz Nürnberg-Süd eine direkte Verbindungsrampe zwischen der A6 und der A73 geschaffen. 2011 brachte der sechsstreifige Ausbau zwischen der Anschlussstelle Roth und dem Autobahnkreuz Nürnberg-Süd eine wesentliche Entschärfung dieses Verkehrsenpasses im nordbayerischen Autobahnnetz.

Weiteres Ziel ist es, zeitnah auch für das Autobahnkreuz Nürnberg-Ost Baurecht zu schaffen, um diesen wichtigen Autobahnknoten im Südosten Nürnbergs ausbauen zu können. Im Vorgriff auf diesen geplanten Ausbau wurde mit dem jetzigen Ausbau bereits die Verbreiterung für die Ausfädelungstreifen im Bereich der Brücke über die DB-Strecke berücksichtigt.

